

**Sporke**

**Hofhaus Mondscheinstr. 38**

**Baujahr 1766**

Stattlicher, giebelständiger Fachwerkbau vom Typ eines niederdeutschen Hallenbaus in der Gestalt eines Vier-Ständer-Baues, mit Kunstschiefersatteldach und reich behandelter Giebelfassade. Inschriften an Schwellen-, Dach- und Kehlbalken mit Datierung 1766. Ornamentmalereien auf der Mittelachse des Giebels und eingeschnitzte Ecksäulchen in Schmuckformen, Linienführungen und Profilen des Barocks und des Rokoko. Umfangreiche Umbauten durch eine neue Schwelle zwischen Erd- und Obergeschoss mit Datierung von 1934. Ebenso Modernisierung des Gebäude inneren, bei der jedoch die horizontale Gliederung in ein teilweise massives Untergeschoss, ein Obergeschoss aus Fachwerk und dem darüber liegenden Fachwerkgiebel sowie die typische Dreiteilung eines Vier-Ständer-Hauses erhalten geblieben ist.

Nicht denkmalwert ist der nördliche Anbau (Wirtschaftsteil) sowie die den Vorgarten umgebende Bruchsteinmauer.

Für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes sprechen wissenschaftliche, volkskundliche und städtebauliche Gründe, weil es sowohl durch seinen Standort als auch durch seine Fachwerkbauweise die Bau- und Entwicklungsgeschichte des Ortes.

Tag der Eintragung 9.11.1992

